

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Fischer,
Karl-Heinz

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1056

1ARC(RSHA) 614/64
Pf 56



Günther Nickel
Berlin SO 36

Personalien:

Name: Karl F i s c h e r
 geb. am 21.1.09 in Waidhaus
 wohnhaft in Schöningen Krs. Helmstedt, Wilhelmstr. 33
 Jetziger Beruf: *Major d. Sch. a. D.*
 Letzter Dienstgrad: *Major d. Schupo* ~~aus~~

Beförderungen:

am	<i>9.11.37</i>	zum	<i>Ltn. d. Sch.</i>
am	<i>1.2.42</i>	zum	<i>Hptm. d. Sch. u. 41. Grif.</i>
am		zum	
am		zum	
am		zum	
am		zum	

Kurzer Lebenslauf:

von	<i>1.10.27</i>	bis	<i>Ende 1932 Bayerische Landpolizei</i>
von	<i>1932</i>	bis	<i>1933 Pol.-Hauptschule Fürstenfeldbrück</i>
von	<i>1.4.33</i>	bis	<i>Frühjahr 1936 Kdo. d. Sch. München</i>
von	<i>Frühjahr 1936</i>	bis	<i>Sommer 1937 Pol.-Offz.-Schule Berlin u. Fürstenfeldbr.</i>
von	<i>1.7.37</i>	bis	<i>1.10.39 Kdo. d. Sch. Gießen</i>
von	<i>1.10.39</i>	bis	<i>Juli 1943 Pol.-Div.</i>
von	<i>24.12.43</i>	bis	<i>Kriegsende 13. Gebirgs-Division</i>
von	<i>anschl.</i>	bis	<i>14.10.48 end. Gefangenschaft</i>

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew. Bl.
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			
8)			
9)			
10)			

F i s c h e r
(Name)

Karl oxx Karl-Heinz
(Vorname)

21.1.09 Waidhaus
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ... F.1 unter Ziffer ... 30

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1937 in
(Jahr)

Gießen, Wolfstr. 10

1956: Schöningen Krs. Helmstedt, Wilhelmstr. 33 (WAST)

1963: Hamburg

Lt. Mitteilung von SK , ZSt, WAST, BIA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 19.5.64 an: SK. Hamburg Antwort eingegangen: 26.5.64

b) am: 14.7.64 an: SK Niedersachs Antwort eingegangen: 24.7.64

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
22.7.64 vom in Schöningen Krs. Helmstedt, Wilhelm-
str.33

.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I l - KJ l - 1600/63

1 Berlin 42, den
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

4

1964

An

Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -
z. H. v. Herrn KOK Matzik -o.V.i.A.-
2 H a m b u r g l
Beim Strohhause 31

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Innere
Der Polizeipräsident
Eing. am: 21. MAI 1964
Tgb. Nr.: 311/64
Sachbearb.:
Termin: /

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GSTA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

F i s c h e r
(Name)

Karl o. Karl-Heinz
(Vorname)

21.1.09 Waidhaus
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hamburg
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/Ma

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Inneres

Der Polizeipräsident

- Sonderkommission -

2 Hmb. 1, Beim Strohhause 31

22. MAI 1964

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

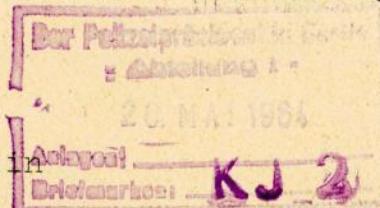
Die gesuchte Person ist vermisst seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Unter den umstehenden Personalien ist keine Person
gemeldet oder gemeldet gewesen. KPA: Fehlanzeige

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -
1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



I.A.

Matzick
(Matzick) KOK

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 14. Juli 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

5

An

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.H.v. Herrn KOK Seth -o.V.i.A.-
3 Hannover
Am Welfenplatz 4



W

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - I AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

.....F.i.s.c.h.e.r.....
(Name)

.....Karl o. Karl-Heinz.....
(Vorname)

Wilhelmstr. 33

.....21.1.09 Waidhaus.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)

.....Schöningen Krs. Helmstedt.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage


(Roggentin) KK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig: Karl Fischer

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
in Schöningen, Krs. Helmstedt, Wilhelmstrasse 33

ist verzogen am ./. nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor. entfällt

Die gesuchte Person ist verstorben am ./. in ./.
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermisst seit entfällt
Todeserklärung durch AG entfällt
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb. Nr. / ()

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -
1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Hannover, den 22. Juli 1964

R 24
- 7.

Im Auftrage:

Herr

18.6.63

Date: _____

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Fischer, Karl-Heinz
Place of birth: 21.1.09 Waidhaus
Date of birth: _____
Occupation: SS-Obersturmführer
Present address:
Other information: Angeh. von IV A 6 b

URGENT
1189255

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	—	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

- 1) Unterlagen ausgewertet.
 2) Fotoskopien erproduziert (F 1/3.1)
 3) überordnete gerufen: Karl. Neim F., 5.12.13 geb., Urk. Polizei-Justiz, Seite 12,
 (F 1/2.3) Karl F., 10.1.12 geb., Urk. Polizei-Justiz, Seite 12.
 PS Karl. Neim F. (ohne Daten) Tel. Brück RSH4, Seite 7
 - IR 62, Grampelstr. 6-7 -
 PS Karl F. (ohne Daten) Tel. Brück RSH4, Seite 7
 - IR E 5, Prinz-Albrechtstr. 8 -

W
Fltr. 1/2.

56

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Fischer Kurs
Kst. Ober. Beruf: Geborene:
Geb.atum: 21.1.09 Verehliche:
Geb.-Ort: Wauhauß
Nr.: 5177795 Aufn.: 1. Mai 1937

Aufnahme beantragt am:

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Melösch:

Absegluß:

Aufgehoben:

Entzünden wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:
Zug von

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung: K. D
Ortsgr.: Körting Gau: Bay. Lkr.
Monatsmeldung. Gau: Bay. Lkr. M. 1.3. VI. 28
Lt. Reg. vom 2
Wohnung: J. Wolfstr. 18
Ortsgr.: Griesen Gau: Lkr. Lkr.
Monatsmeldung. Gau: M. 1.3. VI.
Lt. Reg. vom
Wohnung: .
Ortsgr.: . Gau: .
Monatsmeldung. Gau: M. 1.3. VI.
Lt. Reg. vom
Wohnung: .
Ortsgr.: . Gau: .
Monatsmeldung. Gau: M. 1.3. VI.
Lt. Reg. vom
Wohnung: .
Ortsgr.: . Gau: .

1. Name: Karl-Heinz /

2. Vorname: Karl-Heinz /

3. Dienstgrad: H. Stoff. /

4. Geb. Datum: 21. 1. 09 /

5. Verdig: Berh.: ja /

Berw.: Gesch.:

6. Besförderungen: Kuborf

am 20. 7. 44 zum

am zum

am zum

am zum

am zum

am zum

7. Dienstesintritt: 1. 9. 42 /

8. B.D.A.: 1. 7. 45 / 1. 4. 44

9. Bei Gruppe - Stufe: 681 / 771

W81/771

Erläuterungen

Spalte 3: a 3 b 1. 1. 42
Gießen
Spalte 3: Am 20. 9. 44. zum
Kurbad. bef.

Spalte 4:	Ort 1.1.44. Wülfen B.
Spalte 8:	
Spalte 12:	

Spalte 5: Rückverfolgung von Truppen
zu 5 ab 1. 4. 44 - 31. 1. 44 über
R. Kurf von der Pol. befolkt

Spalte 9:

Spalte 13:

Spalte 6:	
Spalte 10:	
Spalte 14:	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Zahlfeld der Lochkarte	Zeitraum	vom bis	vom bis	vom bis	vom bis	vom bis	vom bis	vom bis	vom bis	vom bis	vom bis	vom bis	vom bis	Bemerkungen	
Zahlsatz	bezeichnung	1. 1. 44	1. 1. 44	1. 4. 44	1. 4. 44	1. 4. 44	1. 9. 44	DEZ. 1944	Jan. 1945	1. 10. 44	1. 3. 45				
		31. 1. 44	28. 2. 44	31. 3. 44	31. 7. 44	31. 8. 44	NOV. 1944			30. 2. 45					
		L	G	N	B	N	B	L	G	L	G	N	B		
	Einkommensbetrag	469.96	714.36	469.96	592.16	1183.01	710.33	705.89	722.89						
	Kinderzulag.	20	-	20	-	20	-	20	-	20	-	20	-		
	= Zulage	-	-	-	-	-	-	675.89	676.89						
	Diensteinkommen (Frieden)	489.96	734.36	489.96	612.16	1203.01	730.33	705.89	722.89						
	ab: Ausgleichsbetrag EWGG	172.29	143.75	174.29	35.52	70.97	42.61	50.90	81.10						
10	Diensteinkommen (Krieg)	462.67	690.61	462.67	576.64	1132.04	687.75	74.75	3.40						
	zur Ermittlung ab:			26.-		26.-	601.99	601.99							
	des Steuerpflichtigen ab:														
	Einkommen ab:														
	zu:														
	Steuerpflichtiges Einkommen			550.64		667.72	600.5	- 102. -	- 1.368. -	638. -					
11	Lohnsteuer	94.80	41.80	68.30	194.80	93.60									
12	W.H.W.	4.80	4.80	4.80	-	6.50									
13	Plädoparen	-	-	-	-	-									
14	Lebensborn	-	-	-	-	-									
15	Unterhaltsrente														
16	Älteres Sparen	-	26.-	26.-	26.-	26.-	26.-	26.-	26.-	52.-	26.-				
17	V. und 21 E.														
18	verschiedene Abzüge														
19	Darlehen Spargemeinschaft-SS														
20	Hinterlegungen														
	Summe der Abzüge A	-	-	94.30	220.80	119.60	130.-	48.-	92.-	46.-					
	Summe der Abzüge B	125.60	72.60	99.10	-	156.10	570.-	564.-	592.-						
21	Auszahlungsbetrag A	-	-	482.31	911.24	568.75									
22	Auszahlungsbetrag B	565.01	390.04	477.54	-	561.05	1152.-	1.108	1276.-	1.184.-					
	Festgestellt: (Unterschrift, Dienstgrad)	<i>.../...</i>	<i>.../...</i>	<i>.../...</i>	<i>.../...</i>	<i>.../...</i>	<i>.../...</i>	<i>.../...</i>	<i>.../...</i>	<i>.../...</i>	<i>.../...</i>	<i>.../...</i>	<i>.../...</i>		
	Geprüft: (Unterschrift, Dienstgrad)	<i>K. W. Kasten</i>												<i>6</i>	
	Hauptsturmführer														

Abfindung

1. Rate

2. Rate

A: ohne W.H.W.-Beitrag
B: mit W.H.W.-Beitrag

Anmerkung:
Der W.H.W.-Beitrag wird nur in der Zeit vom 1.9.-31.3. einbehalten.

10
1 AR (RSHA) 614/64

Vermerk:

Aus den DC- und anderen hier vorhandenen Unterlagen ergeben sich keine Hinweise auf Zugehörigkeit zum RSHA. Eine Identität mit den in den Tel.- Verzeichnissen des RSHA vom Mai 1942 genannten PS Karl Fischer -IV E 5- und PS Karl-Heinz Fischer IV C 2 sowie den im Tel-Verz. v. Juni 1943 genannten PS Karl Fischer -IV E 5- und O'Stuf Karl-Heinz Fischer -IV C 2- dürfte bei ersterem nicht bestehen und beim zweiten fraglich sein. Der im Vorgang genannte Fischer wurde lt. Gebührniskarte am 20.4.44 zum Sturmbannführer befördert.

B., den 1. Okt. 1964

fris.

M

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~ BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -
z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 1. Okt. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

dkk

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Abteilung I
I 1 - KJ 2

Le

Eingang: 7. OKT. 1964

Tgb. Nr.: 3347/64

Krim. Kom.: 3

Sachbearb.: _____

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden?
(Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3347 /64 -N-

1 Berlin 42, den 9. X. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

13

1. Tgb. vermerken: 12. OKT. 1964

2. UR mit 1 Personalheft
dem

Landeskriminalpolizeiant
Niedersachsen -
Sonderkommission Z -
z. H. v. Herrn KOK S e t h
- o.V.i.A. -

3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964
mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1
d. A. Genannten zu veranlassen. (punkt faynbergu Bl. 12 d. l.)

LKPA NIEDERSACHSEN
Sonderkommission - Z -

Eingang 13. Okt. 1964

TB. NR.: 15 32164

Im Auftrage:

Poggendrin

Do

14

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen

Sonderkommission Z
Tgb.Nr. 1532/64 (V)

U.R.
An
die Landeskriminalpolizei
LKP-Außenstelle Helmstedt
333 in Helmstedt

3 HANNOVER, den 13.10.1964
Am Welfenplatz 4 · Fernruf 628021



mit der Bitte um Vernehmung des Karl-Heinz Fischer
übersandt.

Im Auftrage:

Häni

Bestellt erscheint der Major der Schutzpolizei a.D.

Fritz Karl Fischer,

geb. 21.1.09 in Waidhaus/Bayern, wohnhaft in
Schöningen, Wilhelmstr. Nr. 33 und sagt aus:

Zur Sache: Ich bin am 1.10.1927 in die bayrische
Landespolizei als Pol. Anwärter und Hilfswachtmeister
eingetreten. Hier blieb ich bis Ende 1932.

Meine Standorte waren:

Landshut (Bayern), Eichstätt und München.

Von 1932 bis 1933 befand ich mich auf der Polizeihauptschule
in Fürstenfeldbruck b. München.

Hierauf erfolgte meine praktische Ausbildung im Außendienst
beim Kommando der Schutzpolizei in Regensburg.

Am 1.4. 1933 ist nach Beendigung der Ausbildung meine
Versetzung zum Kommando der Schutzpolizei München
erfolgt. Dort verrichtete ich Revierdienst.

Im Frühjahr 1936 begann meine Offiziersausbildung,
zunächst in Berlin, anschließend in Fürstenfeldbruck auf der
Polizeioffiziersschule. Am 1.7.37 wurde ich zum Kommando der
Schutzpolizei Gießen versetzt und am 9.11.1937 zum
Leutnant der Schutzpolizei befördert.

Am 1.10.1939 wurde ich zur Polizeidivision (Truppendienst)
abgeordnet.

Von diesem Zeitpunkt an war ich ununterbrochen Angehöriger
dieser Division bis 24.12.43, welche am 1.2.42 den Namen
SS-Polizeidivision erhielt. Zu diesem Zeitpunkt bin ich
als Hauptmann der Schutzpolizei ~~dienstgradmäßig~~ als SS-
Hauptsturmführer angegliedert worden. Ich war weiterhin
Angehöriger der Schutzpolizei bis Kriegsende.

XXXXXXXXXXXXXX Ab 24.12.43 war ich zur 13. Gebirgsdivision
mich
zum Truppendifenst versetzt. Ich befand bei dieser Einheit
im Fröteinsatz bis zur Kapitulation. Anschließend
geriet ich in engl. Kriegsgefangenschaft, wo ich bis
14.10.1948. verblieb. Entlassung erfolgte in Fallingbostel/ Hann.

Ich habe zu keiner Zeit Dienst im RSHA versehen.

Geschl:
Rose
(Rose) KOM

v. *Fischer* g. *Fischer* u.

V e r m e r k: Fischer gab an, daß auf der Geburtsurkunde die
beiden Namen Fritz Karl vermerkt sind. Karl sei der
Rufname.

Rose
(Rose) KOM

*Ansgeurset.
R. J. 30.11.*

Landeskriminalpolizei
Außenstelle Helmstedt
Tgb. Nr. 2344/64

Helmstedt, den 11.11.64

1. Tgb. austragen
2. Urschriftl.



dem Landeskriminalpolizeiamt Nds.

- Sonderkommission Z -

in Hannover

zurückgesandt.

Zilke

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission Z
Tgb. Nr. 1532/64

-17-
3 HANNOVER, den 16.11.1964
Am Welfenplatz 4 · Fernruf 628021

An
den Herrn Polizeipräsidenten
Abt. I 1 - KI 2 - N -
B e r l i n 42 (WEst)



nach Erledigung des Ersuchens vom 9.10.1964 zurückgesandt.

Abteilung I
I 1 - KJ 2

Im Auftrage:

Eingang: 20. NOV. 1964

Tgb. Nr.: 1.934/104/11

Krim. Kom.: 6

Buchb.:

Wui

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3347 / 64-N-

1 Berlin 42, den 5.11.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

- 18 -

1. Tgb. austragen: 26 NOV. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte,
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. M d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

hethel

Do

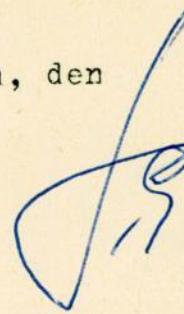
Vfg.

1. Vermerk:

~~Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen.~~ Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts ~~Neues~~ ^{bekanntes} ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - ~~zumindest zur Zeit~~ - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten ~~tel. Gg. in Bildern mit der Bitte um trennen. Kenntnahme von~~ ^{von offiziell nicht} ~~ge. 15. Der Betroffene ist offiziell nicht mit den in den Telef. Verz. von 1942 u. 1943 aufgeführten Personen (ge. ge. 10) identisch.~~ ^{ge. 15. Der Betroffene ist offiziell nicht mit den in den Telef. Verz. von 1942 u. 1943 aufgeführten Personen (ge. ge. 10) identisch.}
3. Vorgang zum Sachkomplex ^{vorlegen.} ^{61. 22. 1. 65}
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.
- ✓ 3. Als AR-Sache weglegen.
- ✓ 6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

 23.12.64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personenvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. Artzt

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 17. JAN. 1967
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personenvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht

- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 27. 2. 67

Münker, STA.

2. Hier austragen